







# MARKIERUNG DER WANDERWEGE UND SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG VON WANDERUNGEN

(WEITGEHEND NACH DER SKALA DES SCHWEIZERISCHEN ALPENCLUBS SAC)

Grad	Gelände/ Anforderungen	Beispiel Touren
<p><b>T1</b> Wandern</p> 	<p>Gelb bezeichnete Wanderwege, können mit gewöhnlichem Schuhwerk begangen werden. Diese Markierungen sind meist im Unterland oder im hügeligen Gelände der Voralpen anzutreffen und sind als einfach einzustufen, Orientierung problemlos. Wege sind gut gebahnt, es besteht keine Absturzgefahr</p> <p>Teilweise werden wir auch solche einfachen Wanderwege auf unseren Touren benutzen, gerade auch im Winterhalbjahr oder auf Blumenexkursionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Männlichen - Kleine Scheidegg</li> <li>• Hüttenweg Jurahaus</li> <li>• Cabane Mont Raimeux</li> <li>• Strada Alta Leventina</li> <li>• Vermigelhütte</li> </ul>
<p><b>T2</b> Bergwandern</p> 	<p>Weg mit durchgehendem Trasse und ausgeglichenen Steigungen, falls markiert: weiss-rot-weiss, Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.</p> <p>Weiss-rot-weiss bezeichnete Wege sind nur für bergtüchtige Wanderer. Es sind meist schmale, unebene, steile oder steinige Pfade, z.B. Höhenwege, Gipfelrouten, führen über Alpenpässe oder zu Klubhütten. Es können auch kurze, ausgesetzte Wegstücke dabei sein, teilweise auch mit einem Drahtseil gesichert. Diese Touren stellen an den Wanderer etwas grössere Anforderungen mit der Ausrüstung und dem Verhalten.</p> <p>Trittsicherheit, Trekkingschuhe oder feste Wanderschuhe, Elementares Orientierungsvermögen</p> <p><b>Auf meinen Wanderungen gehen wir meist auf solchen Bergwegen.</b></p>	<p>Normalanstiege zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wildhornhütte</li> <li>• Bergseehütte</li> <li>• Täschhütte ab Täschalp</li> <li>• Capanna Cristallina von Ossasco</li> <li>• Passo Campolungo</li> </ul>
<p><b>T3</b> anspruchsvolles Bergwandern</p> 	<p>Am Boden ist meist noch eine Spur vorhanden, ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein, ev. braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Falls markiert: weiss-rot-weiss. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.</p> <p>Gute Trittsicherheit, gute Trekkingschuhe, durchschnittliches Orientierungsvermögen und elementare alpine Erfahrung sind unabdingbar.</p> <p><b>Gerade auch im Sommer sind einige Wanderungen auch im Bereich T3 einzustufen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohtürli</li> <li>• Sefinenfurge</li> <li>• Fründenhütte</li> <li>• Grosser Mythen</li> <li>• Pizzo Centrale vom Gotthardpass aus</li> </ul>
<p><b>T4-T6</b> Alpine Route</p> 	<p>Weiss-blau-weiss markierte Routen haben alpinen Charakter, sie können auch durch wegloses Gelände führen, leichte Kletterstellen oder Gletschertraversierungen haben. Für diese Routen sind Bergerfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unabdingbar! Als Wanderleiterin ist es mir rechtlich nicht erlaubt, auf solchen Routen Gruppen gegen Entgelt zu führen. Wer nicht über die nötige Erfahrung verfügt, um solche Wanderungen alleine durchzuführen, wende sich an einen Bergführer.</p>	



## SCHWIERIGKEITSBEWERTUNGEN VON SCHNEESCHUH-TOUREN

«WT» für "Wintertrekking" steht. In der Schwierigkeitsbewertung wird die Länge der Touren nicht berücksichtigt. Für alle Touren sind gute Kenntnisse der Orientierungsmittel (Karte, Kompass, Höhenmesser oder GPS) und der Routenwahl nötig. Die diesbezüglichen Anforderungen sowie die Ernsthaftigkeit steigen in der Regel mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Weiter wird für alle Touren die Mitnahme von Lawinenschüttelgerät (LVS), Schaufel und Sonde dringend empfohlen. Bei den Schwierigkeitsgraden handelt es sich um **Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen** und gilt nur für den mit Schneeschuhen zurückgelegten Weg.

**Auf den Schneeschuhwanderungen von Bergblumenwandern werden wir uns meist im Bereich WT 1 und WT2 bewegen.**

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen	Beispiel Touren
<b>WT1</b> Leichte Schneeschuh- Wanderung	<25°. Insgesamt flach oder weniger steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden.	Kaum Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Lawinenkenntnisse nicht/kaum notwendig.	Buffalora–Jufplau; Goldau–Wildspitz; Zettenalp; La Lécherette–Mt. Chevreuil; Chasseron
<b>WT2</b> Schneeschuh- Wanderung	<25°. Insgesamt flach oder weniger steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden.	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.	Val S-charl (Talboden); Parpan–Churer Joch; Dreibündenstein; Realp–Tiefenbach; Hundsrügg; Solalex–Pas de Cheville; La Dôle; Alpe Casaccio–Campo Solario
<b>WT3</b> anspruchsvolle Schneeschuh- Wanderung	<30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen.	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.	Munt Buffalora; Mattjisch Horn; Buochserhorn; Hengst (Schrattenflue); Turnen; Bürglen; Staldhorn; Croix de Javerne (N-Grat); Campo Solario–Passo del Sole–Cap. Cadagno
<b>WT4-6</b> Alpine Schneeschuhtouren	Diese anspruchsvollen Schneeschuhtouren sind für Wanderleiter nicht zugelassen. Für diese Wanderungen muss ein Bergführer angefragt werden.			